

# Zum Ahruferlauf Altenahr – Ahrweiler

Hardy Hoss

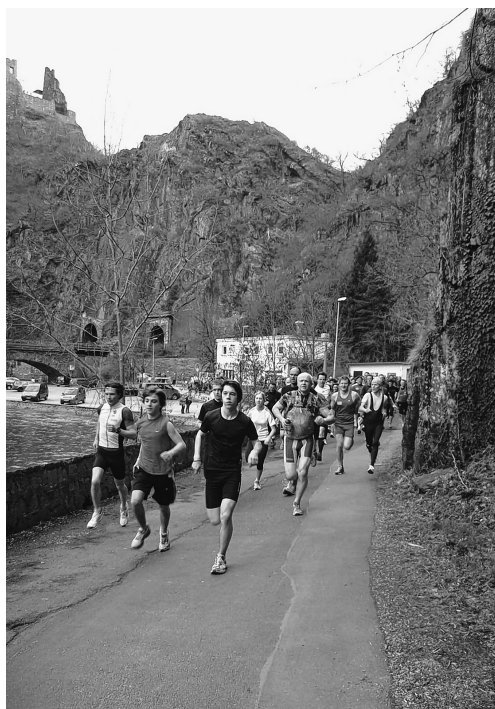
Im Kreis Ahrweiler gibt es zahlreiche Landschaftsläufe, u. a. den Nürburgringlauf, den Hocheifellauf, den Lauf rund um den Laacher See und den Mühlenberglauf Westum.

Einer der bliebtesten Landschaftsläufe im Kreis ist aber der Ahruferlauf zwischen Altenahr und Ahrweiler. Gestartet wird alljährlich im Frühjahr am Straßentunnel in Altenahr. Das Ziel ist in Ahrweiler in der Brückenstraße. Die landschaftlich reizvolle Strecke geht auf dem Wanderweg des Eifelvereins „A“ durch das Langfigtal, über die Saffenburg, durch Rech, vorbei an Dernau, über den Ahrhöhenweg nach Walporzheim bis zum Ziel in der Brückenstraße in Ahrweiler. Die Laufstrecke ist etwa 16 Kilometer lang. Bei diesem Lauf handelt es sich um einen der ersten Volksläufe im Kreis Ahrweiler mit bis zu 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Idee zu dieser Veranstaltung wurde 1973 gefasst. Damals wurde von der Leichtathletikabteilung des TuS Ahrweiler ein Klubvergleichskampf mit dem Polizei SV Aachen im Ahrstadion in Ahrweiler durchgeführt. Im Rahmenprogramm wurde von Werner Knieps, dem damaligen 2. Vorsitzenden des TuS Ahrweiler, eine Wanderung auf diesem Weg organisiert. Unterwegs gab es an zwei Punkten, auf der Saffenburg und in Dernau am Winzerverein, Getränke, u. a. Rotwein. Hieraus ist der Ahruferlauf hervorgegangen. Die genannten Stationen sind bis heute noch besetzt, allerdings gibt es jetzt dort nur noch Wasser.

Von Werner Knieps wurde der Lauf bis 1979 organisiert. Dann übernahmen Hardy Hoss und der Laufftreff Ahrweiler mit vielen Helfern diesen beliebten Lauf. Es handelt sich dabei um einen Landschaftslauf ohne Wertung. Er ist so vom Leichtathletikverband genehmigt. Im Ziel werden den Läufern nur die erzielten Zeiten mitgeteilt. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Zur Deckung der Kosten wartet ein Sparschwein auf Fütterung. Von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird der Wettkampf als Trainings-

lauf zum Abschluss der Wintersaison und zur Vorbereitung auf die kommenden Marathons genutzt. Die Streckenrekorde halten Werner Sieger (Gimmigen) mit 53,10 Minuten und Annette Hüls (Dormagen) mit 59,21 Minuten. Bei den Frauen gewann Britt Götte (Grafschaft) bisher achtmal. Überraschend groß ist immer wieder die Teilnahme vieler Frauen. Sie liegt derzeit bei rund 30 %. Diese erhalten beim Ziel-einlauf als Anerkennung eine Rose. Der Lauf wird vom Roten Kreuz, Ortsgruppe Ahrweiler, mit einer Mountainbike-Staffel begleitet, um unterwegs sofort zur Stelle zu sein und bei Notfällen Erste Hilfe zu leisten. Ab 2011 wird die Triathlonabteilung des TuS Ahrweiler diesen Lauf organisieren.



Die Läufer am Ahrufer an der Burg Are